



Ideensammlung und Recherche von Fallbeispielen

Autoren: Viola Muster und Christoph Harrach

Datum: 20. Februar 2012

Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de)

Ideen-Sammlung zur
Förderung des nachhaltigen Konsums der Mitarbeiter

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele


Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Alle Maßnahmen werden bestenfalls durch Informationen angekündigt und begleitet, die im Intranet, per Email, an einer Pinnwand, als Flyer oder in einer Info-Ecke bereit gestellt werden.

Konsumfeld	Maßnahme	Umsetzung	Weitere Infos
allgemein	Ideensammlung zu „Nachhaltig leben“	<ul style="list-style-type: none">• Wiki, Buch, Pinnwand mit Tipps für nachhaltigen Konsum (z.B. Einkaufstipps, Restauranttipps, Fernsehtipps; etc.)• Regelmäßiger Newsletter mit Tipps	
	EcoChallenge	<ul style="list-style-type: none">• Einrichtung eines EcoChallenge-Newsletters• Verantwortliches Mitarbeiterteam erstellt wöchentlich Aufgaben, die eine „nachhaltige Herausforderung“ darstellen, z.B. „Versuchen Sie diese Woche, ein Essen für Freunde/Familie zu kochen und dabei nur saisonale und regionale Produkte zu verwenden.“ oder „Versuchen Sie diese Woche, auf Fleischprodukte zu verzichten.“• Mitarbeiter sammeln Gewinnpunkte für erfolgreich bewältigte Aufgaben über einen längeren Zeitraum (am Ende Gewinnauslösung)	http://eco-challenge.eu/
	Umwelttage/ Nachhaltigkeitstage	<ul style="list-style-type: none">• Organisation von Info-Ständen/Info-Boxen zu verschiedenen Themen im Bereich „Nachhaltiger Konsum“• Probieraktionen zu verschiedenen Produkten	
	Berechnung des CO2-Fußabdrucks	<ul style="list-style-type: none">• Abendvortrag zum „Ökologischen Fußabdruck“ (durch Wissenschaftler, Verbraucherorganisation, etc.)• Mitarbeiter berechnen selbstständig ihre Fußabdrücke• Wettbewerb „Wer hat den kleinsten Fußabdruck?“: Sammlung der Berechnungsergebnisse und	http://www.footprint-deutschland.de/

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		Gewinnauslosung	
Wohnen	Sammlung von Alt-Batterien	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Aufstellen und Betreuung von Sammelboxen und Schildern • Mitarbeiterteam zuständig für Transport gefüllter Sammelboxen zu Abgabestellen oder aber Zusammenarbeit mit „Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien“, Einrichtung des Abholservices, Nutzung von Info-Material • Zusatzinfos zu Batterienarten, Batterienrecycling • Rabattaktion für Akkus und Akku-Aufladegeräte 	http://www.grs-batterien.de/
	Sammlung von Energiesparlampen, Korken, abgelaufenen Medikamenten, etc.	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Aufstellen und Betreuung von Sammelboxen und Schildern • Mitarbeiterteam zuständig für Transport gefüllter Sammelboxen zu Abgabestellen • Organisation von Abendbesuchen z.B. bei Korkverarbeitungsinitiativen 	In Köln z.B.: http://www.umweltzentrum-koeln.de/69.html
	„Give-Box“	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Tauschcke mit Tischen und Regalen • Mitarbeiterteam zuständig für Pflege und Ordnung der Tauschcke • Mitarbeiter tauschen Gegenstände, die gut erhalten und nützlich sind • „Gästebuch“ 	
	Reduzierung des Warmwasser-verbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Energieverbrauch bei Warmwasser per Intranet/Email/Pinnwand/Info-Ecke • Demo-Event mit wassersparenden Duschbrausen (in Kooperation mit Firmen/Organisationen) • Rabattangebot für Sammelbestellung von wassersparenden Duschbrausen bzw. Aufsätzen für Wasserhähne • Kaltduscher-Aktion: Informationen zu gesundheitlichen und ökologischen Vorteilen des 	www.warmduschen.info

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		Kaltduschens/Wechselduschens	
	Wechsel zu Grün-Strom-Anbietern	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Informationen zu Ökostrom • Rabattangebote durch Unternehmen bei Umstieg auf Ökostrom 	
	Stand-by abschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Informationen zu Stromverbrauch und Stand-by • Bereitstellung von Verteilerdosen zum Ausschalten • Demonstration von Zeitschaltuhren 	
	Initiative für Recycling-Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von Recycling-Papier/Papier-Produkten mit Blauem Engel • Umstellung des internen Papierbedarfs auf Recyclingpapier 	http://papiernetz.de http://www.jetztumstellen.de/ http://www.buero-und-umwelt.de
	Verbesserung von Energieeffizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung umfassender Informationen über Energieeffizienzklassen • Bekanntmachung des Rankings von energieeffizienten Haushaltsgeräten (ecotopten.de) • Organisation eines Abendvortrags zu Energiesparen und Energieeffizienz (z.B. durch Verbraucherzentrale) • Kostenbeteiligung an Energieberatung zu Hause 	http://www.energieeffizienz-jetzt.de/ http://www.ecotopten.de http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/
	Nachhaltig waschen und reinigen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von umfangreichem Informationsmaterial zu Tensiden/Wasserverbrauch • Bereitstellung von Tipps und Tricks für ökologisches Putzen und Pflegen, für Geschirrspülen, für Nutzung der Waschmaschine • Bekanntmachung des Online Spülvergleichsrechners 	http://www.forum-waschen.de http://www.forum-waschen.de/geschirrspuelmaschine-von-hand-spuelen-vergleichsrechner.html
	Plastikvermeidung	<ul style="list-style-type: none"> • Filmabend „Plastic Planet“ oder Ausleih der DVD • Bilderausstellung zur Plastikverschmutzung der Meere • Kostenlose/vergünstigte Trinkflaschen, zusammenfaltbare Tragebeutel, wiederverwendbare Kaffeebecher, Tupperware 	http://www.plastic-planet.de/

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		<ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung von Plastikbechern/Pappbechern im Pausenraum 	
Ernährung/ Einkauf	Trinkwasser aus dem Hahn	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung und Installation von Kühlern und/oder Sprudelgeräten für Leitungswasser am Arbeitsplatz • Sonderaktionen zur Anschaffung von Sprudelgeräten für Zuhause • Sonderaktion zur Anschaffung von Trinkflaschen • Bereitstellung von Wasserkaraffen und Trinkgefäßen • Umfassende Informationen zur lokalen Wasserqualität • Probier-Aktion mit Bio-Saftkonzentraten, die mit Leitungswasser aufgefüllt werden 	http://atiptap.org http://www.ratiodrink.de
	Saisonale/regionale Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Großer Saisonkalender im Pausenraum • Vorstellung einer regionalen Obst-/Gemüsesorte pro Monat (kleine Vitrine, in der z.B. das Gemüse liegt, dazu Infos zu Nährwerten, Geschmack, Anbau und Rezeptideen) • Info-Sammlung zu regionalen Unternehmen und deren Produkten 	
	Sammelbestellungen von FairTrade- oder Bio-Produkten (z.B. Schokolade, Kaffee, Tee etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung im Kollegenteam bzgl. Produktvorlieben, Interessen • Suche nach geeigneten Online-Shops • Regelmäßige Newsletter/Aushänge (z.B. pro Monat/Quartal) zur Neubestellung • Mitarbeiterteam verantwortlich für Geldsammlung • Verkostung mit ausgewählten Produkten 	http://www.gepa.de http://www.oekokiste.de/
	Anti-Wegwerf-Aktion	<ul style="list-style-type: none"> • Filmabend „Taste the waste“ • Lesung zu „Die Essensvernichter“ • Verteilung von Kochbüchern mit Rezepten für Resteverarbeitung (z.B. Stiftung Warentest: Kreative Resteküche) • Informationen zum Mindesthaltbarkeitsdatum 	http://www.tastethewaste.com/ http://essensvernichter.de/ http://web.ard.de/themenwoche_2010/?p=1486


Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelcheck-Aktion von „abgelaufenen“ Produkten • Anleitungen und Tipps im Intranet/Pinnwand, wie Lebensmittelentsorgung vermieden werden kann • Aufruf zur Dokumentation von Selbstversuchen: einen Monat keine Lebensmittel wegwerfen 	http://thestoryofstuff.de/
	Veggy-Initiative	<ul style="list-style-type: none"> • Pinnwand, Wiki, etc. mit vegetarischen Lieblingsrezepten • Verteilung von vegetarischen Kochbüchern • Kantinen-Initiative: Veggy-Tag • Bildung von „Halbzeit-Vegetarierteams“ 	http://halbzeitvegetarier.de/
	Kantinen-Umstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Angebot von Bio-Produkten/Umstellung auf Bio-Produkte • Angebot von mind. 1 vegetarisches Gericht am Tag • Angebot von Fairtrade-Kaffee/Tee • Bereitstellung von Leitungswasser in Krügen oder Trinkbrunnen 	http://www.biomentoren.de/
	Bereitstellung von Bio-Obstkörben/Smoothies/Müsliriegeln/Cocktail-Tomaten für Pausen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Bereitstellung gesunder Pausenverpflegung • Bestellung von Bio-Obst/Gemüse-Kisten 	http://www.frucht-arbeitsplatz.de/ http://www.oekokiste.de/
	Fischberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Informationen, Flyer, Bilder zu konventionellem und nachhaltigem Fischfang und Aquakulturen • Vortrag zum Thema „Meeresschutz auf dem Teller“ • Bestellung eines Fischratgebers (z.B. WWF) und gemeinsame Diskussion • Produktcheck • Einkaufstipps (für Produkte und Läden) • Fisch-Verkostung 	http://www.wwf.de/themen/meere-kuersten/fischerei-und-fischzucht/
Mobilität	Bike to work	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Ankündigung der Mitmach-Aktion • Beteiligung des Unternehmens an 	www.biketowork.ch http://www.fahrrad-fit.de

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		<p>Fahrradkauf/Fahrradaufrüstung, wenn sich Mitarbeiter für x-Fahrten/Jahr per Fahrrad verpflichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot von Betriebsfahrrädern • Erfassung der gefahrenen Kilometer in gemeinschaftlichem Fahrtenbuch • Einrichtung/Erweiterung von Fahrradabstellplätzen • Einrichtung einer Ersatzteillbörse/Reparaturbörse • Verteilung eines „Radführers“ • Foto-Wettbewerb „Fahrradfahrer des Monats/des Jahres“ • Foto-Dokumentation der Fahrradfahrer an Pinnwand/in Mitarbeiterzeitschrift • Begleitaktionen: Fahrrad-Check (z.B. durch ADFC); Verkauf-Aktion von Gebrauchträdern; Anschaffung und Ausleihe eines Betriebs-Pedelecs; gemeinsamer Fahrradausflug als Betriebsausflug 	
	Spritspar-Fahrtraining	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Spritsparen • Organisation von individuellen Fahrtrainings mit ADAC; Verkehrsclub, etc. 	
	Job Tickets	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlung mit lokalem ÖPNV • Freie oder vergünstigte Abgabe von Monats- bzw. Jahresfahrkarten • Ggf. Kontaktaufnahme mit Unternehmen, die vergünstigte Fahrkarten bereits anbieten • Ggf. Zusammenschluss mit anderen Unternehmen, um Mindestzahl für Jobtickets zu erreichen • Finanzielle Beteiligung an BahnCards für Pendler 	
	Mitfahrbrett	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Austausch-Plattform (z.B. Pinnwand, Wiki im Intranet, etc.) für Fahrangebote und Fahrgesuche • Organisation von „Mitfahr-Teams“ 	

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

		<ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von Betriebswagen für gemeinsame Fahrten	
	Car-Sharing	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit lokalen Car-Sharing-Anbietern• Verlosung von Car-Sharing-Gutscheinen oder Schnupperangeboten• Bereitstellung von Informationen über Umweltbilanz/Kostenersparnisse etc. von Car-Sharing• Info-Abend mit Vorträgen von lokalen Car-Sharing-Anbietern (ggf. in Kooperation mit anderen Märkten/Filialen oder benachbarten Unternehmen)• Nutzung von Car-Sharing für firmeneigenen Fuhrpark	http://www.carsharing.de/
	Kennlern-Aktion von E-Mobilität/Hybrid-Fahrzeugen	<ul style="list-style-type: none">• Organisation von Schnupperfahrten mit Elektro-Autos/Mopeds• Anschaffung von E-Mobilen als Betriebswagen	

Ideen-Sammlung zum Empowerment nachhaltigkeitsorientierter Mitarbeiter

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Maßnahme	Umsetzung	Weitere Informationen / Beispiele
Vorschlagswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Verbesserungsvorschläge zum Thema Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Der „Grüne Briefkastens“ der WALA Heilmittel GmbH dient als Abgabestelle von Verbesserungsvorschlägen bzgl. des Umweltschutzes http://www.wala.de
Ideenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der Dimension Nachhaltigkeit in das Ideenmanagement z.B. durch direkte Abfragen von Vorschlägen zum Thema Umweltschutz • Integration auf den drei Ebenen der Innovation: Operatives Arbeiten (Umweltschutz am Arbeitsplatz), neue Produktentwicklungen und Geschäftsfeldentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Ideenmanagement bei der Deutschen Bahn http://tinyurl.com/6q87gef
Mitarbeiterbefragung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterbefragung im RWE Konzern http://tinyurl.com/6v6fh3e
Anreize schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Belohnung bei erfolgreichen Verbesserungen zum Umweltschutz (z.B. optimierte Ressourcennutzung, Energieeinsparungen etc.) • Anreize für Mitarbeiter setzen, aktiv zu werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verleihung eines jährlichen Umweltpreises für die nachhaltige Förderung des nachhaltigen Denkens und Handelns bei der Lammsbräu Brauerei. http://www.lammsbraeu.de/index.php?id=70
Interne Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnungen oder Prämien für fortschrittliche Ideen • Wettbewerbe zum Thema auf Mitarbeiter- aber auch auf Abteilungs- oder Teamebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltpreis der Deutschen Telekom für Beschäftigte. http://tinyurl.com/7bsxkga
Externe Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter darin bestärken, selbst Wettbewerbe zu initiieren oder an externen Wettbewerben teilzunehmen (z.B. „Büro und Umwelt“ von B.A.U.M. e.V.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradbegeisterte ADFC Mitglieder implementierten beim Telekommunikationsunternehmen Ericsson die „Bike and Business Initiative“ http://www.bikeandbusiness.de/

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Maßnahme	Umsetzung	Weitere Informationen / Beispiele
Netzwerke fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung spezieller Gesprächsrunden und Arbeitskreise zum Thema Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz • „Brücken bauen“ zwischen nachhaltigkeitsorientierten Mitarbeitern in den Märkten und in der Zentrale 	<ul style="list-style-type: none"> • Fester zeitlicher Rahmen zur Besprechung ökologischer Themen in Mitarbeiterversammlungen des Yoga Vidya e.V
Interessensgruppen bilden	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter mit gleichen privaten Interessen motivieren, sich am Arbeitsplatz zu Initiativen zusammenzuschließen und Plattformen dafür schaffen. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Corporate Gardening“ bei PepsiCo, Google, Yahoo und Toyota USA. Bereitstellung von Flächen, auf denen Mitarbeiter kostenlos/gegen ein geringes Entgelt Obst und Gemüse anbauen und ernten können führt Menschen aus unterschiedlichen Abteilungen zusammen http://tinyurl.com/2bjadk5
Kommunikation fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit in der internen Kommunikation herausstellen, z.B. Mitarbeiterzeitschrift, Intranet • Thematisierung auf Mitarbeiterversammlungen • Technische Plattformen zum Austausch anbieten z.B. interner Nachhaltigkeitsblog, WIKI etc. 	
Zeiträume schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von (Frei-)Räumen, damit sich Mitarbeiter mit sozial-ökologischen Themen außerhalb ihres normalen Arbeitsgebietes beschäftigen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Angestellte von Google arbeiten 20% ihrer Zeit an von Ihnen ausgewählten Projekten und Manager 10% → Investition in Innovation
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit in das Aus- und Weiterbildungsprogramm • Gezielte Ansprache und Einbindung von Auszubildenden und Studierenden durch eigene Projekte und Initiativen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende der WestLB konzipierten verschiedene interne Kampagnen zum Thema „Nachhaltigkeit“ http://tinyurl.com/7o4avqm
	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Fortbildung der Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit z.B. durch Workshops in der Natur 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnistage bei DM

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Maßnahme	Umsetzung	Weitere Informationen / Beispiele
Führung	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung von Motivation und Begeisterung für Nachhaltigkeitsthemen durch die Unternehmensleitung• Verankerung nachhaltiger Themen in Ziel- und Bonusvereinbarungen• Führungspersönlichkeiten sollten als Vorbild vorausgehen, um Nachahmer zu motivieren	<ul style="list-style-type: none">• Führungskräfte und Mitarbeiter der Best Western Hotels vereinbarten Umweltschutzziele. Monatliche Überprüfung der Zielerreichung.• Umweltziele werden bei Heuschrecke gemeinsam zwischen Führungskraft und Mitarbeiter vereinbart. http://tinyurl.com/6lw8w3m
Vorbilder	<ul style="list-style-type: none">• Anhand konkreter Ideen bzw. Projekte von konkreten Personen die Vorteile persönlichen Engagements aufzeigen (für das Unternehmen aber auch für die Person z.B. durch Jobwechsel)• Schaffung einer permanenten Auszeichnung „Öko-Mitarbeiter des Monats“ mit entsprechender interner Kommunikation• Vorträge über interne und externe Beispiele, in denen nachhaltigkeitsorientierte Mitarbeiter beispielhaft aktiv geworden sind	<ul style="list-style-type: none">• Durch die Organisation interner freiwilliger Nachhaltigkeitsinitiativen stieg Lisa Neuberger-Fernandez bei Accenture zur Leiterin der CSR-Abteilung auf.• Aus seiner Position als ein Lead Quality Manager in U.S. Restaurant Design heraus, entwickelte John McDonald's erste U.S. Green Building Strategie und stieg damit innerhalb McDonalds auf. http://tinyurl.com/72z4kpg
Meinungsführer identifizieren	<ul style="list-style-type: none">• Identifikation „nachhaltiger“ Meinungsführer durch Interviews, Umfragen oder Angebote in verschiedenen Abteilungen• Berücksichtigung der privaten Nachhaltigkeitsorientierung schon in Stellenausschreibungen und Einstellungsgesprächen	

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele

Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Maßnahme	Umsetzung	Weitere Informationen / Beispiele
Corporate Volunteering	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung des privaten ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitern mit Leistungen des Unternehmens • Zeit, Finanzierungsmittel und Know-How für ehrenamtliche Arbeit bereitstellen • Kooperation mit lokalen Initiativen und NGOs 	<ul style="list-style-type: none"> • Suzanne Henricksen initiierte eine Ehrenamtlichen-Gruppe mit vierteljährlichen Events für Arbeitnehmer der Clorox Company USA. • Jen Chin, Seth Marbin und Ramin Taleghani, (Google) planten und implementierten „GoogleServe“, eine jährliche einwöchige internationale Veranstaltung, in deren Rahmen fast 3.000 Google-Arbeitnehmer in ehrenamtlichen Projekten beschäftigt sind. • Otto Group: Gemeinnütziger Verein Seitenwechsel bietet Persönlichkeitstraining für Führungskräfte: Einwöchige Mitarbeit in sozialer Einrichtung als Einblicksgewinnung in nachhaltige Lebenswelten. <p>http://tinyurl.com/72z4kpg</p>
Social Entrepreneurs	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen zu (lokalen) Sozialunternehmen / Existenzgründern / Social Entrepreneurs aufbauen, um strategische Kooperationen einzugehen • Einladung von (lokalen) Social Entrepreneurs, am Kerngeschäft kooperativ mitzuwirken, um einen Wissenstransfer herzustellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Joint Venture von Danone und Grameen Bank zum Aufbau einer nachhaltigen Joghurtfabrik in Bangladesh. • "TUI Umweltbotschafter": Alle TUI Mitarbeiter in den Urlaubsregionen wurden aufgerufen, lokale Umweltprojekte aus Ihrer Region zur Förderung durch das TUI Umweltmanagement vorzuschlagen. Wichtigste Voraussetzung ist dabei das persönliche Engagement der Mitarbeiter für "ihr" Projekt.

Projektdokument Ideensammlung und Fallbeispiele
Nachhaltig leben und arbeiten (www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de)

Kontakt:

TU Berlin
Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum
Franklinstr. 28/29 / FR 0-1
10587 Berlin

www.aloenk.tu-berlin.de

Ansprechpartner:
Ulf Schrader
Christoph Harrach
Laura Stanzus
Tel +49 (0)30-314-73465

www.nachhaltig-leben-und-arbeiten.de